



3.3.2021

#kinderleidenleise **Eine Initiative von Eltern in Niedersachsen**

Wir, die Landeselternvertretung der niedersächsischen Kitas haben am 1.3.2021 zu einer Initiative aufgerufen, welche die seit Monaten andauernde Situation unserer Kinder aufzeigt. Hierzu haben wir öffentlich alle Eltern aufgefordert unter dem Hashtag **#kinderleidenleise**, uns Videos, Nachrichten, Emails usw. zuzusenden, welche wir seit gestern auch medial verbreiten u. a. auf unserer Facebookseite Kita LEV , Twitteraccount @KitaLandeselite1 sowie unter dem Instagram Profil kinder.leiden.leise.

#Kinderleidenleise

Unser dringendes Anliegen ist den politischen Entscheidern deutlich zu machen, wie sehr die Kinder in den letzten 12 Monaten ignoriert wurden, welche Auswirkungen das hatte und dass unsere Forderungen ein Gesicht haben. Viele haben seit Monaten keinen Kontakt zu Gleichaltrigen, sie sind isoliert im familiären Umfeld, ihre gewohnten Strukturen sind von einem auf den anderen Tag komplett weggebrochen. Die Gewalt in Familien hat zugenommen. Kinder brauchen Kinder. Kinder haben Rechte. Kinder haben keine Lobby außer uns Eltern.

Wir fordern seit Monaten die Öffnung von Kitas (unter Berücksichtigung der entsprechenden Hygienemaßnahmen und unter Berücksichtigung der sehr stark variierenden Inzidenzen in jedem Landkreis/jeder Stadt), leider hat die Regierung in Hannover ihre Prioritäten anders gesetzt. Das Wohl der Kinder steht hinter einem neuen Haarschnitt, hinter einem frisch angelegten Blumenbeet und auch hinter Konzernen.

Kinder haben ein Recht auf frühkindliche Bildung! Dieses Recht wird Ihnen seit nunmehr 1 Jahr verwehrt!

Die Folgen sind noch nicht absehbar, man kann nur erahnen, was es mit unseren Kindern gemacht hat. Wir Eltern kennen unsere Kinder am Besten und wissen bereits heute, dass die Isolierung unsere Kinder verändert hat.

Noch weniger Verständnis für das Vorgehen in Niedersachsen ergibt sich aus der Tatsache, dass in anderen Bundesländern bereits wieder eine Betreuung für alle KiTa-Kinder angeboten wird, wenn auch mit pandemiebedingten Einschränkungen. Eine klare Perspektive für Niedersachsen fehlt gänzlich!

Erfolgreiche Petition

Die Landeselternvertretung der niedersächsischen Kindertagesstätten e.V. hat am 19. Februar deshalb gemeinsam mit der Initiative Familien in der Krise eine Petition für die Öffnung der Niedersächsischen Kindertagesstätten gestartet, die bereits mehr als die 5.000 nötigen Stimmen erhalten hat.

Unbeachtete Gesetzesnovelle

Es gibt derzeit aber auch positive Rückmeldungen aus den Kitas im Notbetrieb: Die kleine Gruppengröße ermöglicht ein ganz anderes Arbeiten mit den Kindern und viele Kinder

blühen regelrecht auf, die in den großen Gruppen bisher untergegangen sind. Diese Entwicklung ist wenig überraschend und bestätigt, was Eltern und Trägerverbände seit Jahren fordern: Kleinere Gruppen und einen besseren Fachkraft-Kind-Schlüssel. Viel Hoffnung wurde hier auf die Novellierung des KitaG gesetzt. Leider wurde diese Hoffnung enttäuscht, eine Aufwertung der Kita-Arbeit und eine Qualitätsverbesserung wird nicht verankert.

In normalen Zeiten hätte dies wahrscheinlich zu vielfältigen Protesten geführt, bei denen Eltern und Beschäftigte gemeinsam für ein besseres Gesetz gekämpft hätten. In diesem Jahr wird es bei schriftlichen Stellungnahmen wie zum Beispiel die der Landeselternvertretung in Niedersachsen bleiben. In diesem Jahr wird die Änderung der breiten Masse verborgen bleiben oder es ist vielen schlichtweg egal, die Kräfte sind aufgebraucht. Leider vor dem Hintergrund, dass ein höherer Fachkraft-Kind-Schlüssel in den kommenden Jahren wahrscheinlich mehr denn je benötigt werden wird.

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen, damit dieses Thema eine noch größere Reichweite gewinnt.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Christine Heymann-Splinter
0176-61105292

Janine Herzberger
0163-3000633